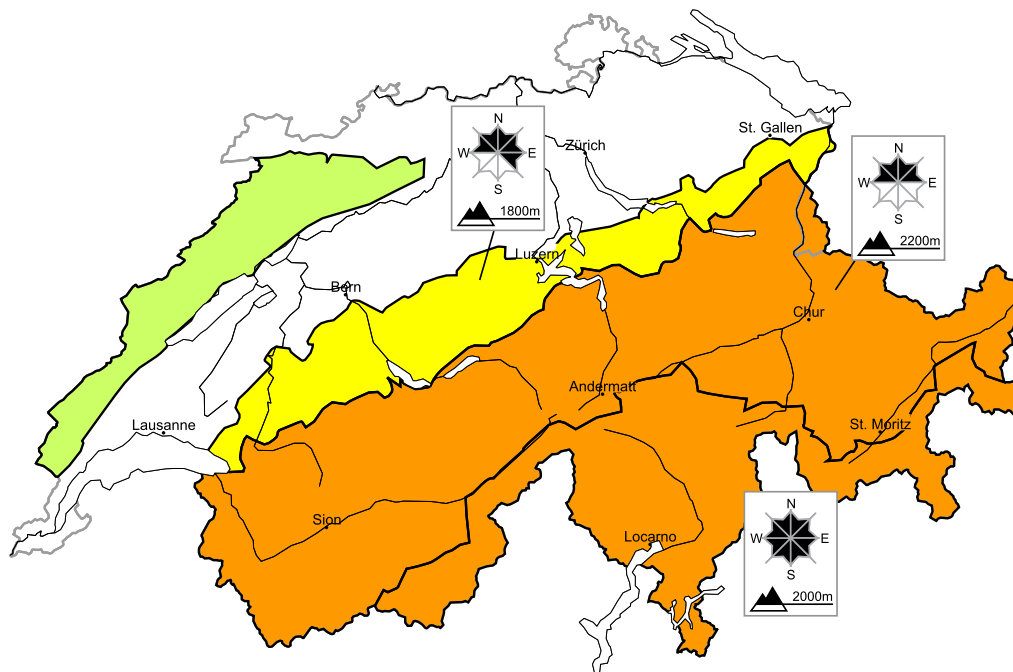


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 11.3.2018, 08:00 / Nächstes Update: 11.3.2018, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 11.3.2018, 08:00



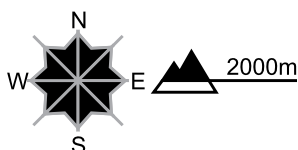
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neu- und Trieb Schnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Trieb Schnee werden vor allem an Schattenhängen auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen. Mit der Intensivierung der Schneefälle steigt die Lawinengefahr im Tagesverlauf markant an. Es sind zunehmend kleine und vereinzelt mittlere spontane Lawinen zu erwarten. Am Abend wird vom Bergell bis zur Bernina die Gefahrenstufe 4, "gross" erreicht.

Schneesport abseits gesicherter Pisten erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2400 m sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, auch recht grosse.

Gefahrenstufen

1 gering

2 mässig

3 erheblich

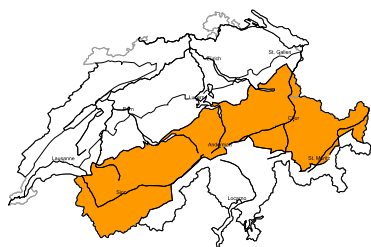
4 gross

5 sehr gross



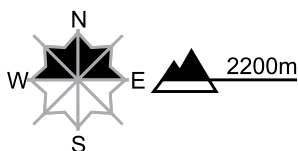
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit teils stürmischem Wind wachsen die Triebschneeansammlungen weiter an. Diese befinden sich auch kammfern. Sie sind teils störanfällig. Tiefere Schneeschichten können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind übersneit und damit kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2400 m sind Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

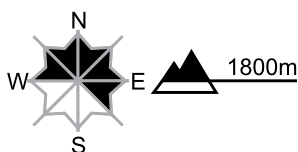
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Triebschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

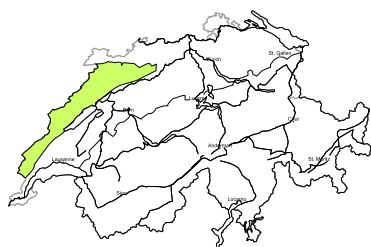
Mit teils stürmischem Wind entstehen weitere Triebschneeansammlungen, vor allem in der Höhe. Tiefere Schneeschichten können vereinzelt und meist mit grosser Zusatzbelastung ausgelöst werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf, Gleitschneelawinen

Es sind Gleit- und Nassschneelawinen möglich.

Gebiet D

Gering, Stufe 1



Nasse Lawinen

Mit dem Regen sind einzelne feuchte Rutsche und Lawinen möglich. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 10.3.2018, 17:00

Schneedecke

Neu- und Tribschnee im Süden sind störanfällig. Mit anhaltendem Schneefall steigt dort die Gefahr im Tagesverlauf deutlich an.

Im Norden wachsen die Tribschneeansammlungen mit dem zeitweise stürmischen Südwind in der Höhe weiter an, auch kammfern. Die frischen Tribschneeansammlungen sind störanfällig.

Zudem sind etwas tiefer in der Schneedecke vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten oder eingeschneiter Oberflächenreif vorhanden. Lawinen können auch in diesen Schwachschichten ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen im Altschnee sind kaum erkennbar.

Mit der Wärme und gebietsweise Regen sind unterhalb von rund 2400 m Nass- und Gleitschneelawinen zu erwarten.

Wetter Rückblick auf Samstag, 10.03.2018

Es war bewölkt. Im Tagesverlauf fiel verbreitet wenig Niederschlag. Die Schneefallgrenze lag im Norden bei 2000 m, im Süden bei 1500 m.

Neuschnee

Im Norden oberhalb von rund 2000 m, im Süden oberhalb von rund 1500 m verbreitet wenige Zentimeter, im westlichsten und nördlichen Unterwallis bis 10 cm.

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei -2 °C am Alpensüdhang und +3 °C in den übrigen Gebieten

Wind

am nördlichen Alpenkamm, im westlichen Unterwallis und in Graubünden mässig bis stark, sonst schwach bis mässig aus südlichen Richtungen

Wetter Prognose bis Sonntag, 11.03.2018

Im Süden fällt anhaltend Schnee. Die Schneefallgrenze steigt von 1200 m vorübergehend auf 1600 m. In den Föhngebieten des Nordens gibt es am Vormittag einzelne Aufhellungen. Sonst ist es stark bewölkt. Oberhalb von rund 2000 m fällt lokal etwas Schnee.

Neuschnee

Von Samstagabend bis Sonntagabend fallen im Süden oberhalb von rund 1800 m, im Norden oberhalb von rund 2200 m folgende Schneemengen:

- zentraler Alpensüdhang, Avers, Bergell, Berninagebiet, Puschlav: 30 bis 50 cm
- nördlich angrenzende Gebiete, Oberwalliser Alpenhauptkamm entlang der Grenze zu Italien: 20 bis 30 cm
- übriger Alpenhauptkamm: 10 bis 20 cm
- nördlich des Alpenhauptkammes: weniger oder kein Schnee

Temperatur

am Mittag auf 2000 m bei +5 °C im Norden und -1 °C im Süden

Wind

- im Norden und allgemein in der Höhe stark bis stürmisch aus Süd und starker Föhn, am Nachmittag nachlassend
- im Süden in mittleren Lagen schwach bis mässig aus Süd

Tendenz bis Dienstag, 13.03.2018

Am Montag ist es meist bewölkt. Oberhalb von rund 1300 m fällt zeitweise Schnee. Im Süden gibt es am Nachmittag Aufhellungen. Am Dienstag fällt im Norden zeitweise Schnee oberhalb von rund 1000 m. Im Süden ist es teils sonnig. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt verbreitet etwas ab. Mit der Abkühlung nimmt auch die Gefahr von nassen Lawinen ab. Einzelne Gleitschneelawinen sind weiterhin zu möglich.